

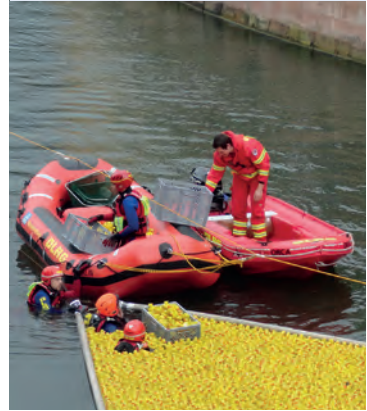
# Neues von der DLRG

Vereinszeitung des  
Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.  
40. Jahrgang – Ausgabe 2/2016 - Dezember 2016

Wir begrüßen unsere  
Rettungshundestaffel



Lions Entenup 2016



Vier erlebnisreiche Tage in Prag





# Vorankommen ist einfach.



[sparkasse-nuernberg.de](http://sparkasse-nuernberg.de)

Auch wenn's um Bildung  
und Soziales geht, sind wir  
mit dem Herzen dabei.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Nürnberg**

# Inhalt

Impressum.....	2
Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden.....	3
Informationen und Aktuelles.....	4
Gute Nachrichten - schlechte Nachrichten.....	5
Aus unserer DLRG-Familie.....	6
Altstadtfestzumzug.....	8
Ausschreibung: Jugendfreizeit Stade/Hamburg Pfingsten 2017.....	9
Kreisverbandshauptversammlung am 24.04.2016.....	10
Kreisverbandsjugendtag am 24.04.2016.....	13
Neues von der DLRG-Jugend.....	14
Tag der Jugendverbände in Schwabach.....	16
Ausschreibung zu den KV-Meisterschaften 2017.....	17
Aus dem Logbuch - Einsatztauchen.....	18
Grillen am Brombachsee.....	19
Schwimmstunden in Nürnberg.....	20
Der DLRG-Vereinsvorstand.....	22
Hafen live erleben – Die DLRG war dabei.....	24
Lions Entencup.....	26
Sanitätsdienst bei Rock im Park 2016.....	27
Schiffsunglück in Erlangen - Einsatz der SEG.....	28
EMN-Sportforum.....	30
Die Rettungshundestaffel der DLRG Nürnberg.....	32
Wieder dabei beim Herbstvolksfestzumzug.....	34
Vier erlebnisreiche Tage in Nürnbergs Partnerstadt Prag.....	36
Am Ende des Jahres.....	40

# Impressum

## **Neues von der DLRG**

Vereinszeitung des DLRG-Kreisverbandes  
Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

**Auflage:** 1.000 Stück

Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Erscheinungsweise 2 - 3 x jährlich.

## **DLRG KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.**

Erlenstraße 30, 90441 Nürnberg

Tel: 0911-26 24 11

Fax: 0911-26 62 99

E-Mail: [info@nuernberg.dlrg.de](mailto:info@nuernberg.dlrg.de)

Internet: [www.nuernberg.dlrg.de](http://www.nuernberg.dlrg.de)

## **Bankverbindung:**

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE62760501010001939888

BIC: SSKNDE77XXX

**Redaktion:** Miriam Alkov  
[miriam.alkov@gmail.com](mailto:miriam.alkov@gmail.com)

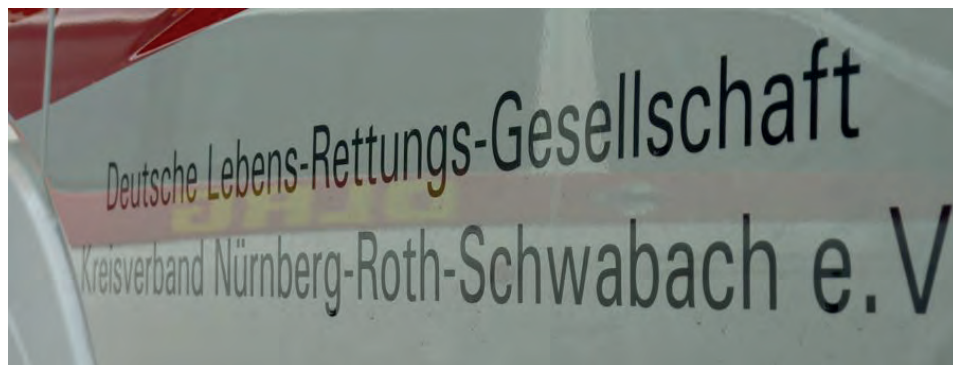
**Anzeigen:** Claudia Knoblich  
(Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3)

**Lektoren:** Wolfram Gäbisch  
Claudia Knoblich  
Jörg Laubenstein

**Versand:** Fam. Alkov  
Fam. Gäbisch  
Fam. Knoblich

**Fotos:** Archiv- und Privatbilder,  
sofern nicht anders ange-  
geben

**Druck:** Werbetechnik Leonhard  
Marion Kutscheid  
Boxdorfer Str. 9  
90765 Fürth



# Grußwort des Kreisverbandsvorsitzenden

Jörg Laubenstein

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende und so langsam ziehen uns die Gedanken an Weihnachten in ihren Bann. Für jeden von Euch war etwas Anderes in diesem Jahr wichtig. Ich wünsche Euch, dass Ihr gesund bleibt und Eure eigenen Ziele erreicht.

Unserem Kreisverband geht es gut. Unsere Mitgliederzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben, unsere Finanzen für den täglichen Bedarf sind dank vieler Spenden- und Bußgelder absolut okay.

Auch wir haben natürlich neue Ziele vor Augen, die wir verfolgen. Nächstes Jahr am 16. September 2017 feiern wir unser DLRG-Zentrum in der Südstadt, welches dann schon 10 Jahre alt ist. Und nach 10 Jahren Wachstum wird es uns schon fast zu klein. Denn wir erwarten für den Jahreswechsel 2017/18 bereits das nächste große Einsatzfahrzeug.

Im Vorstand haben wir uns deshalb entschlossen, die 5 alten kleinen Garagen im Hof durch sehr große neue Garagen zu ersetzen. In dem Zusammenhang müssen wir auch an der veralteten Stromversorgung des gesamten DLRG-Zentrums umfangreiche Sanierungsarbeiten durchführen.

Um das zu finanzieren, benötigen wir ca. 200.000 Euro. Nicht wenig, aber es sichert unsere Zukunft im DLRG-Zentrum.

Wenn Ihr Euch an diesem Projekt durch Spenden beteiligen möchtet, freuen wir uns über jeden Euro zu dem Stichwort „Garagen“. Im Voraus dafür schon einmal vielen Dank!!

Es gibt aber auch „kleinere“ Baustellen, die in den nächsten Monaten bearbeitet werden müssen. So benötigt z.B. unser in die Jahre gekommenes Vollkunststoffrettungsboot Arielle einen neuen Außenbordmotor. Eine Investition von 5.000 Euro. Da die Arielle oft auf

dem Brombachsee eingesetzt wird, ist ein sicher funktionierender Motor unerlässlich.

Wir werden all die genannten Investitionen durchführen müssen.

Und ich gehe auch fest davon aus, dass uns die Mitgliederversammlung am Sonntag, den 30. April 2017 diesen Schritt genehmigt. An dem Tag stehen übrigens auch Neuwahlen des Vorstandes an!

Da wir weiter wachsen und verpflichtet sind, allen Einsatzfahrzeugen einen Garagenstellplatz bereit zu stellen, bleibt uns kaum eine andere Alternative. Welchen Anteil der 200.000 Euro-Investition wir uns leihen müssen, ist abhängig von jetzt eingehenden Spenden- und Bußgeldern. Und es gilt wie immer meine Grundregel: Wir schaffen das!

In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine gute Zeit und bleibt der DLRG gewogen!

Euer

Jörg



# Informationen und Aktuelles

## Wir danken allen Spendern und Paten

Die Finanzierung und Ausgestaltung unserer eigenen Immobilie wird durch Patenschaften, symbolische Quadratmeterspenden sowie weitere Geld- und Sachspenden ermöglicht.

Für diese Unterstützungen danken wir von ganzem Herzen.

### **Aktuell werden wir durch Patenschaften unterstützt von:**

#### **Patenschaften:**

Dr. Günther Hammer, Nürnberg  
Günther und Eva Laubenstein, Bielefeld  
Paul G. Schaubert, Nürnberg  
Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Nürnberg  
Völk Orthopädietechnik, Kai Hagedorn, Erlangen

#### **Teilpatenschaften:**

Elke und Werner Härtel, Nürnberg  
Michael Kutscheidt, Nürnberg  
Patrick Kutscheidt, Fürth  
Heike und Gerhard Sterr, Stein  
Jörg Wenzel, Mühlheim a.d. Ruhr

### **Zwischen Mitte Januar und Mitte September 2016 wurden wir durch symbolische Quadratmeterspenden unterstützt von:**

#### **Spenden für mehrere Quadratmeter:**

Elsbeth und Erich Biebel, Nürnberg  
Bohrhandel Fritz Leonhard GmbH, Fürth

#### **Spenden für einzelne Quadratmeter:**

ABI 1991 des Martin Behaim Gymnasium, Nürnberg  
Angela und Kurt Feder, Wendelstein  
Alexander Halle, Nürnberg  
Erika Hasselt, Nürnberg  
Margarete Schneider-Klaus und Dieter Klaus, Nürnberg  
Anneliese und Otto Wunderlich, Nürnberg



### **Die laufende DLRG-Arbeit sowie unser DLRG-Zentrum wurden durch Sachspenden, Geldspenden sowie den Verzicht auf Aufwandsersatz unterstützt von:**

Helmut und Annemarie Bender, Nürnberg  
Jutta Geiger, Nürnberg  
Ursula Geiger, Nürnberg  
Patrick Kutscheidt, Fürth  
Werbetechnik Leonhard, Fürth

Ingeborg Landauer, Nürnberg  
Dr. Günter Lodderstädt, Puschendorf  
Reinhold Nicklas, Nürnberg  
André Schober, Nürnberg  
Heribert Steger, Nürnberg

Ohne dieses Engagement wäre unsere Arbeit nicht möglich. In diesen Dank schließen wir auch alle ein, die nicht namentlich genannt werden möchten! Ein besonderer Dank gilt auch unseren fleißigen Helfern, die bei all unseren Veranstaltungen unverzichtbar waren.

Die Vorstandschaft



# Gute Nachrichten - schlechte Nachrichten

gesammelt von Wolfram Gäbisch

Mal sind es gute Nachrichten, mal leider schlechte, die in kleinen Zeitungsartikeln in einspaltigen Rubriken wie "Kurz notiert" oder "Polizei-Protokoll" stehen. Eines ist diesen Meldungen gemeinsam: Sie zeigen, wie hochaktuell der selbst gestellte Auftrag der DLRG, den "nassen Tod" zu bekämpfen, auch heute, 103 Jahre nach Gründung unserer Organisation noch ist.

Aber erfreulicherweise gibt es immer wieder Menschen, die wissen, was zu tun ist, beherzt handeln und so Menschenleben retten. Ihnen gebührt unser aller Dank und Anerkennung.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen derer, die nicht gerettet werden konnten.

Die fünf hier abgedruckten Meldungen sind nur einige Beispiele dafür, welche Gefahren im und am Wasser lauern und wie unachtsames Verhalten schnell zu Unglücksfällen führen kann.

## 14-Jährige in Weiher ertrunken

**PFAFFENHOFEN** – Ein 14-jähriges Mädchen ist nach einem Badeunfall in Geisenfeld (Kreis Pfaffenhofen a.d. Ilm) gestorben. Beim Schwimmen in einem Weiher war sie am Sonntag nach Zeugenaussagen plötzlich ohne ersichtlichen Grund untergegangen. Rund 20 bis 30 Minuten später wurde das Mädchen leblos von einem Rettungstaucher in acht Meter Tiefe entdeckt und an Land gebracht. Sie wurde von einem Notarzt wiederbelebt, starb aber im Krankenhaus.

*NZ vom 12.07.2016*

## Zeugen retteten Jungen

**WALTENHOFEN** – Drei aufmerksame Erwachsene haben bei Waltenhofen (Kreis Oberallgäu) einen kleinen Jungen vor dem Ertrinken gerettet. Der Sechsjährige war am Montagabend beim Ballspielen mit seiner Mutter in die Iller gefallen und flussabwärts davongetrieben. Ein 55-Jähriger sprang hinterher, während eine zweite Zeugin den Notruf wählte.

*NZ vom 17.08.2016*

## Asylbewerber ertrank

**HILPOLTSTEIN** – Ein 23-jähriger Asylbewerber ist am Freitagnachmittag im Rothsee ertrunken. Er war mit drei anderen Asylbewerbern im Wasser, als er nach kurzer Zeit plötzlich um Hilfe rief und ging wenige Sekunden später unter. Sofort eilten mehrere Dutzend Badegäste hinzu und versuchten verzweifelt, den 23-Jährigen zu finden. Erst nach 30 Minuten konnte er aus dem Wasser gezogen werden. Wiederbelebungsmaßnahmen eines Notarztes blieben erfolglos. Weshalb der 23-Jährige unterging, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen.

*NZ vom 27.06.2016*

## Badegast rettet Fünfjährige vor dem Ertrinken

**FISCHEN** im Allgäu – Ein Badegast hat einem fünfjährigen Mädchen in einem Freibad in Fischen im Allgäu das Leben gerettet. Der Mann habe das bewusstlose Kind am Freitag im Schwimmerbecken gesehen und aus dem Wasser gebracht, wie die Polizei mitteilte.

*NZ vom 30.07.2016*

## Nichtschwimmer will Kind retten und ertrinkt

Ein Nichtschwimmer ist im Sauerland bei dem Versuch ertrunken, während einer Bootstour einen dreijährigen Jungen aus dem Wasser zu retten. Der 30-Jährige sei untergegangen und trotz eines Großeinsatzes der Feuerwehr erst nach einer Stunde im Wasser entdeckt worden, teilte die Feuerwehr Iserlohn mit. Er wurde reanimiert, starb aber kurze Zeit später im Krankenhaus. Der Junge konnte von einer 50-jährigen Frau vom Ufer aus gerettet werden. Er ist unverletzt.

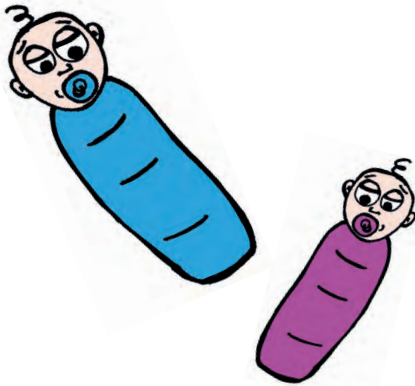
*NZ vom 12.09.2016*

# Aus unserer DLRG-Familie

## Wir gratulieren zur Geburt

**Tobias Mergenthaler am 17.12.2015**

und seinen Eltern Stefanie und Steffen  
sowie dem großen Bruder Fabian



**Zoey Marie Porsinger am 21.06.2016**

und ihren Eltern Katrin und Benjamin

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Zur Volljährigkeit gratulieren wir**

Yesim Cakalli am 16. September 2016

Katharina Schlammberger am 18. September 2016

Jule Wiemer am 25. September 2016

Jaqueline Korner am 01. Oktober 2016

Sven Ahles am 11. Oktober 2016

Jessica Liebl am 25. Oktober 2016

Melina van Stiphoudt am 28. November 2016

Lukas Weidekamm am 22. Dezember 2016

Lara Schumacher am 23. Januar 2017

Anastasia Berns am 03. März 2017

Lars Salmon am 14. März 2017

*Endlich 18!!!*



### **Zum 50. Geburtstag gratulieren wir**

Christoph Hornstein am 05. September 2016

Susanne Poloczek am 15. September 2016

Stefan Labitzke am 09. Oktober 2016

Kornelia Klönner am 21. Oktober 2016

Beate Nähring am 04. November 2016

Peter Nagengast am 09. Dezember 2016

Elke Rister am 07. März 2017

*Happy Birthday!*



### **Zum 60. Geburtstag gratulieren wir**

Kurt Feder am 24. September 2016

Ralf Büchler am 11. Oktober 2016

André Eckert am 26. November 2016

Peter Jobst am 29. November 2016

### **Zum 75. Geburtstag gratulieren wir**

Annemarie Kretschmer am 29. Sept. 2016

Bärbel Kohn am 29. September 2016

Erich Biebel am 01. März 2017



*Alles Liebe!*

### **Zum 80. Geburtstag gratulieren wir**

Margarete Schneider-Klaus am 04. Okt. 2016

Erika Hasselt am 16. März 2017

### **Zum 85. Geburtstag gratulieren wir**

Ingeborg Riedel am 01. März 2017



### **Zum 90. Geburtstag gratulieren wir**

Georg Kramer am 01. Januar 2017

# Altstadtfestzumzug

Werner Streb

Der Wetterwechsel kam zur falschen Zeit. Nach längerem spätsommerlichen Temperaturen, kam es ausgerechnet in der Nacht vor dem Altstadtfestzumzug zu einem Temperatursturz mit anhaltendem Regen.

Getreu dem Motto „Wasser ist unser Element“ ließen wir uns davon nicht abschrecken und trafen uns am Samstag, eine Stunde vor Beginn des Umzuges, mit dem Boot Orca am Jakobsplatz. Andere Teilnehmer begrüßten uns mit spöttischen Bemerkungen wie „Wird es heute noch stärker regnen, weil ihr ein Boot dabei habt?“ Doch davon ließen wir uns nicht erschüttern. Wir nahmen, gut mit unseren roten DLRG-Jacken geschützt, Startaufstellung.

Insgesamt fanden sich mit uns 41 Gruppen ein. Darunter waren Brauereigespanne, Kapellen, Oldtimer, Guggenmusik, Sambagruppe und Volksgruppen aus verschiedenen Regionen. Und als es dann endlich losging, hatte auch der Regen ein Einsehen mit uns und lies nach.

Eine Szene mit starker Symbolkraft lieferte die türkische Gruppe in Gewändern des Osmanischen Reiches. Am Schuldturm angekommen, ließen sie weiße Tauben in den grauen Nürnberger Himmel aufsteigen.

„Das steht für Frieden und Weltoffenheit in Nürnberg und der ganzen Welt“ sagte ein Mitglied dieser Gruppe.

Dem war nichts mehr hinzuzufügen.



# Ausschreibung Jugendfreizeit Stade/Hamburg Pfingsten 2017

Liebe Eltern, liebe Jugend und Jugendliche,

wir wissen, dass das Jahresende naht und die Planung für die Ferien und den Urlaub im nächsten Jahr langsam anlaufen. Daher möchten wir Euch über die geplante Jugendfreizeit informieren:

Datum: 08.-12.06.2017, fünfTage

Reiseziel: DLRG Stade (+ Hamburg)

Zielgruppe: 10 – 26-jährige

Teilnehmeranzahl: 20 - 25 + vier Betreuer

Anreise mit Deutsche Bahn (alternativ Bus)

Unterbringung: Jugendherberge Stade

Bisher geplante Aktivitäten:

Donnerstag, 08.06.2017:

Anreise von Nürnberg nach Stade, Beziehen der Jugendherberge, Erkundung der Umgebung

Freitag, 09.06.2017:

Besuch Hamburg mit Hafentrundfahrt, eventuell noch weitere Freizeitgestaltung

Samstag, 10.06.2017:

Besuch DLRG Stade Vereinsheim

Sonntag, 11.06.2017:

Besuch DLRG Stade Wachstation an der Elbe

Montag, 12.06.2017:

Räumen der Zimmer, Rückreise nach Nürnberg

**Wir geben eine Ausschreibung so bald wie möglich in den Bädern aus. Wer sich bereits jetzt schon einen Platz sichern möchte, kann gerne eine Mail an**

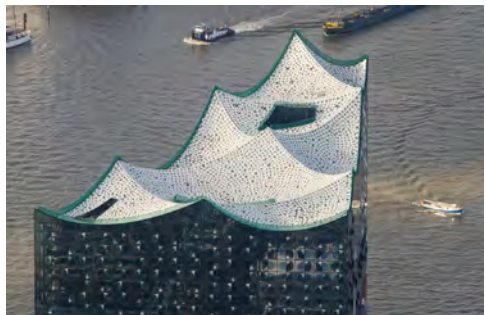
***Jugendvorstand@nuernberg.dlr.de***

**mit dem Namen und Geburtsdatum senden.**

Mit liebem Dank und freundlichem Gruß

Lucie Reller

Jugendvorsitzende



*Elbphilharmonie, Foto: dpa*

# Kreisverbandshauptversammlung am 24.04.2016

Uta Schönbach / Miriam Alkov

Der Vorsitzende Jörg Laubenstein eröffnet die Versammlung um 15:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Anschließend wird in einer Gedenkminute an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Von 65 anwesenden Mitgliedern sind alle stimmberechtigt

Nun folgen die Berichterstattungen, **Jörg Laubenstein** beginnt. Als eine seiner Hauptaufgaben bezeichnet er die fortwährende Motivierung der Ehrenamtlichen in ihrem stetigen Bemühen, die verantwortungsvollen Aufgaben innerhalb der DLRG zu meistern, nicht nachzulassen. Er will sich einen „Hubschrauberblick“ bewahren, um die Richtung des Vereins nicht aus den Augen zu verlieren. Er möchte die tolle Arbeit, die jeder einzelne leistet in die richtigen Bahnen lenken damit die Ressourcen optimal genutzt werden können.

Er berichtet, dass die beiden Öltanks inzwischen stillgelegt, gereinigt und vom TÜV abgenommen werden konnten. Dadurch wird die Gewässerhaftpflichtversicherung gespart, denn das Risiko einer Ölverseuchung besteht nun nicht mehr. Die beiden Ölabscheider in der Fahrzeughalle werden nicht mehr benötigt, auch sie sollen stillgelegt werden. Die vorhandenen Garagen im Hof sind zu klein. Der Umbau soll 2017 erfolgen und wird ca. 100.000 EUR kosten. Geplant ist, dass die Baumaßnahmen bis zum zehnjährigen Jubiläum des Vereinsheimes im September 2017 abgeschlossen sind.

Er weist auf das bevorstehenden Fest „10 Jahre Vereinsheim“ im Jahr 2017 hin. Die Feier wird in der ersten Schulwoche im September 2017 stattfinden. Ein Festkomitee unter der Federführung von Heinz Kvasnicka ist bereits gebildet. Jörg Laubenstein hat den Jugendtreff samstags ab 14 Uhr wieder ins Leben gerufen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen ruft er alle Anwesenden auf, sich für die freien Vor-

standsposten bei der späteren Wahl zur Verfügung zu stellen.

Stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender **Wolfram Gäbisch** bezieht in seinen Bericht den Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit ein, da dieses Ressort derzeit leider nicht besetzt ist.

Er berichtet über die Teilnahme an Sitzungen und die Vertretung des Kreisverbandes im Jahr 2015. Eine weitere Aufgabe ist die Mitgliederverwaltung, die er mit seiner Frau Ute 2014 übernommen hat.

Wolfram erläutert konkret:

- Mitgliederstand zum 31.12.2015: 832 (neuer Höchststand!)
- Zuwachs in 2015: per Saldo 28 neue Mitglieder

Die Tendenz in 2016 ist weiterhin steigend. Weiterhin stellt Wolfram auch die finanziellen Aspekte der Mitgliederverwaltung dar.

Im zweiten Teil seiner Ausführungen berichtet Wolfgang über die geleistete Öffentlichkeitsarbeit. Die DLRG hat sich wieder auf der Freizeitmesse und der Freiwilligenbörse präsentiert. Wir haben am Festumzug der beiden Volksfeste, dem Altstadtfestumzug und am Mögeldorf Kärwaumzug teilgenommen. Auch in der vergangenen Adventszeit wurden die traditionellen Sammlungen in der Nürnberger Innerstadt durchgeführt.

Ein besonderes Ereignis im vergangenen Jahr war die Straßeneinweihungsfeier der Herta-Künzel-Straße am 24.07.2015.

Die DLRG war präsent:

- bei der Eröffnung des neuen Langwaserbades
- bei der „Helfernetz-Bayern-Station“ am Jakobsplatz
- am Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg

Wolfram bedankt sich schließlich bei allen, die

diese erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit mit ihrem Engagement ermöglicht haben.

Stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender **Heinz Kvasnicka** berichtet anschließend über seine Hauptaufgabe, die Ausbildung, und hier insbesondere die Rettungsschwimmbildung. Er führt für die Regierung Mittelfranken die Rettungsschwimmbildung für Lehrkräfte durch. Im vergangenen Jahr konnte er ca. 100 Lehrkräfte ausbilden. Im Sportforum der Metropolregion Nürnberg vertritt Heinz die DLRG und ist dort insbesondere als Berater für die „Seepferdchen Aktion“ tätig (siehe hierzu auch Artikel auf den Seiten 30/31 in dieser Ausgabe). Beim Nürnberger Sportdialog im Nürnberger Rathaus und bei der Bezirksratstagung war er zusammen mit Rolf Niebelschütz als Vertreter der DLRG anwesend.

Derzeit sucht er im Auftrag des Vorstandes eine Baufirma, die die Erneuerung der Mauer im Hof übernimmt.

Im vergangenen Jahr hat er die Berlinfahrt mit dem Bundestagsabgeordneten Martin Burkert organisiert. Für dieses Jahr organisiert er eine Reise nach Prag mit verschiedenen Höhepunkten. Er ist weiterhin für die Organisation des jährlichen Aktivenessens verantwortlich und federführend für die Vorbereitung der 10-Jahresfeier des Vereinsheimes im September.

Der Technische Leiter Ausbildung **Rolf Niebelschütz** erläutert die neue Verfahrensweise zur Erfassung der Ausbilder. Der Landesverband hat vorgegeben, dass alle Ausbilder schriftlich zu erfassen sind und nur die Beauftragten ausbilden dürfen. Es konnten im vergangenen Jahr auch 3 neue Fachübungsleiter ausgebildet werden. Die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben Sven Ahles, Elvira Ziterkopf und Florian Müller. Sven Ahles wird in Zukunft den Bereich Ausbildung unterstützen.

**Thomas Marx**, stellvertretender TLA berichtet

darüber, dass sich das BePo-Bad zu einem wichtigen Standort für die Ausbildung entwickelt hat. Die technische Ausstattung des Lehrsaales im Vereinsheim wurde im letzten Jahr komplettiert und der Lehrsaal renoviert. Dies ist wichtig, da der Wettbewerb unter den Hilfsorganisationen in Nürnberg größer wird, aber das Interesse an ehrenamtlicher Arbeit abnimmt.

Umso wichtiger wird die Neuausrichtung der Ausbildung in unserem KV. **Roland Schamberger**, stellvertretender TLA, gibt einen Ausblick, wie in Zukunft Ausbildung bei der DLRG in Nürnberg stattfinden soll. Ein wichtiger Punkt ist die Verbesserung der Qualität der Ausbildung. Dazu sollen neue Konzepte für die Sanitäts- und Wasserrettungsausbildung erarbeitet werden. Die Ausbildungen sollen in kürzeren Abständen angeboten werden. Durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit sollen auch Außenstehende motiviert werden, um Nachwuchs zu gewinnen. Die Weiterbildung der Mitglieder muss wieder mehr in den Focus rücken, um die Qualität der zu leistenden Arbeit auf hohem Niveau halten zu können.

**Roland Schamberger** führt aus, dass ein Materialwart installiert werden soll, hier appelliert er insbesondere an die Jugend, die sich gerne auch hier einbringen kann.

Von Rolf werden die Herausforderungen und Voraussetzungen für die Ausbildung in der Zukunft nochmal zusammengefasst. Wichtige Bestandteile werden die Fachausbildung Wasserrettungsdienst, die Wachleiter- und Bootsführerausbildung und die Sanitätsausbildung sein. Es wird eine noch höhere Professionalität der Ausbildung durch Installation eines Ausbildungsbeauftragten angestrebt, mit klaren Regeln und klarer Einteilung der Aufgaben. Insbesondere sollen die Angebote für die Jugend ausgebaut werden.





Der Technische Leiter Einsatz **Patrick Kutscheidt** informiert über die Etablierung einer neuen Einheit – einer Rettungshundestaffel. Hier bilden 5 – 7 Frauen ihre Hunde zu Mantrailer aus (Personenspürhunde). Das ist eine wichtige Ergänzung bei der Vermisstensuche. Der alte Geräteanhänger wurde verkauft. Es wurde ein neuer angeschafft und mit allen notwendigen Materialien für die Wasserrettung ausgestattet.

Patrick Kutscheidt führt Zahlen und Fakten 2015 aus. Insgesamt wurden 12.500 Stunden im Einsatzdienst geleistet, was einem Plus von 740 Stunden im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Diese Stundenzahl erbrachten insgesamt 107 Einsatzkräfte. Mit über 1600 Hilfeleistungen aller Art ist auch ein deutliches Plus zum Vorjahr zu verzeichnen. Weiter berichtet Patrick über die Highlights an Einsätzen, Diensten und Abstellungen im vergangenen Jahr.

Abschließend stellt Patrick Kutscheidt fest, dass die Alarmierungen und Rettungseinsätze gestiegen sind und es mehr Anfragen der Leitstelle gibt.

Er richtet einen besonderen Dank an alle ehrenamtlichen Mitwirkenden, ohne die ein so erfolgreiches Jahr nicht möglich wäre!

Die kommissarische Schatzmeisterin **Stefanie Mergenthaler** kann nicht anwesend sein. In ihrem Auftrag übernimmt Jörg Laubenstein den Bericht. Die Einnahmen betragen 2015 148.641,94 €, die Ausgaben 210.329,21 €. Daraus ergibt sich ein Verlust in Höhe von 61.687,27 €. Ursache dafür ist die Dachsanierung und die WC- und Fußbodenrenovierung im Vereinsheim 2015.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Transporten/ZAST, den Einsätzen bei Logistik/Technik und den Schwimmkursen zum Teil deutlich gestiegen. Bei den verbleibenden Posten ist ein Rückgang zu verzeichnen.

Die monatliche Buchhaltung und Abschlusserstellung wurde auf Grund des erhöhten Arbeitsaufkommens an ein Steuerbüro in Gunzenhausen ausgelagert.

Die Schatzmeisterin bittet deshalb die Abgabefristen der Abrechnungen zu beachten.

Weiterhin wird jemand für das Amt des Schatzmeisters gesucht.

**Wolfgang Meier** berichtet im Namen der Revisoren, dass die Mittel zweckgerichtet und wirtschaftlich eingesetzt wurden. Die Kredittilgung ist planmäßig. Es gab keine Beanstandungen. Die Revisoren empfehlen die Entlastung der Schatzmeisterin und die Entlastung erfolgt einstimmig.

Es wird nun der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.

Der Vorstand wird mit 61 Stimmen entlastet. Es gibt vier Enthaltungen.

Für die noch offenen Ämter stellt sich niemand der Anwesenden zur Wahl und Jörg weist darauf hin, dass ein eingetragener Verein ohne Schatzmeister nicht handlungsfähig ist und das Amt dringend neu besetzt werden muss.

Jörg Laubenstein teilt mit, dass der geplante Rücktritt im Landesverband nicht möglich ist. Er wird vorerst weiter Vizepräsident des LV Bayern sein, da keine Neuwahlen stattfinden konnten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und es werden auch keine weiteren Anträge gestellt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und beendet die Versammlung um 17:05 Uhr.

Wie immer gebührt ein großes Lob und herzlicher Dank der SEG 50plus, die uns mit vorzüglichem Kuchen und Heißgetränken versorgt hat!

# Kreisverbandsjugendtag am 24.04.2016

Lucie Reller

Zum diesjährigen Kreisverbandsjugendtag waren 15 Mitglieder anwesend, von denen 12 Mitglieder stimmberechtigt waren.

Im Rückblick auf das Jahr 2015 erinnerten wir uns an die Teilnahme an verschiedenen Meisterschaften:

Unsere Kinder und Jugendlichen beteiligten sich an den Wettkämpfen bei den Kreisverbandsmeisterschaft, der Bezirksmeisterschaft und Bayerische Meisterschaft im Rettungsschwimmen, schwammen Bahn um Bahn beim 24-Stunden-Schwimmen und ließen es sich natürlich nicht nehmen, auch am Res-O-Cup teilzunehmen.

Von der Kreisverbandsmeisterschaft konnten drei Teilnehmer zur Bezirksmeisterschaft geschickt werden und von dort haben es zwei zur bayerischen Meisterschaft geschafft.

Dieses Jahr haben ebenfalls schon Meisterschaften stattgefunden, infolgederen wir Marina Jessinger zur Bezirksmeisterschaft gratulieren können.

Zehn Jugendliche und zwei Betreuer traten zudem die Reise über den Ärmelkanal an und organisierten das Ausbildungscamp in Großbritannien. Diese Aktion fand zum zweiten Mal mit Erfolg statt.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit sollte nicht zu kurz kommen, und so nahmen wir auch wieder am Tag der Jugendverbände teil und organisierten einen Stand am Weltkindertag.

Spaß und Kameradschaftsgefühl erfuhren wir und die Teilnehmer beim Ausflug in den Europapark.

Danke an die Teamer vom JET für die Organisation und Durchführung des TecLog-Nachwuchstrainings.

Die Jugend trifft sich jeden Samstag ab 14 Uhr im Vereinsheim. Dort werden unterschiedliche Aktivitäten angeboten, die von den Kindern und Jugendlichen mitbestimmt werden können.



Der amtierende Leiter für Wirtschaft und Finanzen Ric Dettloff wurde entlastet. Allerdings bittet er darum, von seinem Amt entbunden zu werden. Dies wurde vom Vorstand angenommen. Das Amt konnte nach der anschließenden Wahl neu besetzt werden. Es stellten sich zwei Kandidaten zur Wahl. Philipp Ahnert wird als Leiter für Wirtschaft und Finanzen gewählt. Kevin Blahm als sein Stellvertreter. Philipp Ahnert tritt somit als stellv. Jugendvorsitzender zurück.

Der Jugendvorstand bedankt sich für die sehr gute geleistete Arbeit von Ric und wünscht den neuen Leitern für Wirtschaft und Finanzen alles Gute.

Nächstes Jahr wird turnusmäßig der gesamte Jugendvorstand neu gewählt. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder. Einladungen gehen wieder mit der nächsten Vereinszeitung heraus. Aktuell wird ein stellv. Jugendvorsitzender gesucht.

*Kontakt für Interessierte und Fragen gerne an [jugendvorstand@nuernberg.dlrg.de](mailto:jugendvorstand@nuernberg.dlrg.de).*

# Teilnahme an Meisterschaften

Lucie Reller

## Bezirksmeisterschaften 2016 in Langenzenn



Dieses Jahr haben acht Schwimmer in unterschiedlichen Altersklassen an den Bezirksmeisterschaften am 23.04.2016 in Langenzenn teilgenommen.

Wir gratulieren allen Schwimmern zu den tollen Platzierungen!

Herzlichen Dank an die Eltern, Ute Gäbisch und an Manuel Schilfarth, die uns auch dieses Mal tatkräftig unterstützt haben.

Alle Teilnehmer waren hochmotiviert und konnten folgende Platzierungen belegen:

Bezirksmeister *Marina Jessinger* 1. Platz AK 7/8 w

*Lara Heuler* 10. Platz AK 13/14 w

*Jonathan Hörburger* 5. Platz AK 13/14 m

*Marco Jessinger* 6. Platz AK 13/14 m

*Franka Riedrich* 10. Platz AK 11/12 w

*Oliver Schmidinger* 7. Platz AK 11/12 m

*Leon Lin* 7. Platz AK 9/10 m

*Artur Werwein* 12. Platz AK 9/10 m

## Bayerische Meisterschaft 2016 in Weißenburg

Aufgrund der erreichten Punktezahl bei der Bezirksmeisterschaft konnte sich Leon Lin für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Diese fand für die Altersklasse AK10 am Vormittag des 27.06.2016 in Weißenburg statt.

Aufgrund der Punkte aus der Bezirksmeisterschaft werden alle Teilnehmer mit einer Vorplatzierung versehen. Dieses Jahr trat Leon zum zweiten Mal in der AK10 an und gehörte nun auch zum älteren Jahrgang in dieser Altersklasse. Durch seine gute Leistung bei der Bezirksmeisterschaft konnte er bereits unter den ersten fünf Teilnehmern sein. Jetzt wurde ihm alles abverlangt, was er im Wettkampfttraining gelernt hat.

Wie auch letztes Jahr kämpfte er sich durch das lange 50-Meter-Becken:

Mit Stolz darf ich berichten, dass Leon mit 1482 Punkten den 4. Platz erreicht hat.

Ich gratuliere dir, Leon, für diese super Leistung und freue mich darauf, dich weiterhin beim Wettkampfttraining zu unterstützen.



# Einladung zum Wettkampftraining Lucie Reller

Wenn Ihr jetzt Lust auf eine Teilnahme bei Meisterschaften habt und wie Leon das Beste aus euch heraus holen wollt, habe ich eine gute Nachricht für euch:

Durch die Badstunden, die wir im Schwimmbad der Bereitschaftspolizei in Nürnberg dazu gewonnen haben, ist es uns inzwischen möglich, gezieltes Wettkampftraining anzubieten.

Hierfür haben wir am Freitag eine Bahn in der Zeit von 17:30 – 19:30 Uhr. Elvira Ziterkopf und Baukis Heuler unterstützen uns tatkräftig als Trainerinnen.

Da wir noch im Aufbau einer Wettkampfgruppe sind, möchte ich euch herzlich dazu einladen, diese mitzugestalten. Bitte meldet euch vorher bei mir, damit wir euch entsprechend einplanen können. Auch für weitere Fragen stehe ich zur Verfügung.

Ihr erreicht mich am besten per E-Mail:

***Wettkampfschwimmen@nuernberg.dlrg.de***



## Freizeit am Wasser mit Freunden

Der Anglerklub Noris e.V. Nürnberg bietet interessierten Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren die Mitgliedschaft in seiner Jugendgruppe an.



Erlebt das Angeln an unseren schönen Vereinsgewässern - auch im Stadtgebiet Nürnberg - und erfahrt die Natur in ihrer Schönheit mit ihren Geheimnissen und Vielfalt



Kontakt: Anglerklub Noris e.V.  
Augustenstraße 3, 90461 Nürnberg  
Tel: 0911-4719200 Fax: 0911-4719400  
[www.anglerklub-noris.de](http://www.anglerklub-noris.de)  
[info@anglerklub-noris.de](mailto:info@anglerklub-noris.de)

# Tag der Jugendverbände in Schwabach

Lucie Reller

Auch dieses Jahr haben wir wieder am Tag der Jugendverbände die Chance genutzt, uns als Jugendverband in Schwabach vorzustellen.

Diese Veranstaltung ist ein fester Termin in unserem Plan, den wir immer wieder gerne wahrnehmen.

Der Termin kollidiert leider jedes Jahr mit dem Entencup in Nürnberg, der immer viele Einsatzkräfte bindet. Deshalb freue ich mich umso mehr über jeden Helfer. Dieses Jahr waren es Patrick, Wolfgang, Pascal und Silke.

Wir haben nun seit einigen Jahren eine „Blaulichtecke“, wo alle Hilfsorganisationen aus Schwabach ein Programm für die interessierten Kinder und Jugendlichen anbieten und zum Teil einzelne Punkte auch gemeinsam gestalten.

Alle Jugendverbände haben an diesem Tag die Möglichkeit, spielerisch über die Vereine in Schwabach und deren Arbeitsbereiche zu in-

formieren. Die Kinder können dadurch überall mal reinschnuppern.

Dieses Jahr hatten wir sehr wechselhaftes Wetter, was die Besucher aber nicht davon abhalten konnte, neugierig alle Stände zu besuchen. So hatten wir die Möglichkeit, jede Menge Informationen an Interessierte weiter zu geben.

Zudem boten wir eine Attraktion zusammen mit der Jugend der Wasserwacht Schwabach an. Dabei konnten die Teilnehmer ein Spineboard ausprobieren und über eine Rollbahn eine Rettung simulieren. Die Kameraden von DLRG und Wasserwacht unterstützten die Tester und erklärten dabei gemeinsam das Rettungsmittel.

Nach unserer gelungenen Präsentation in diesem Jahr freuen wir uns schon auf den Tag der Jugendverbände in Schwabach im nächsten Jahr, der auf dem Martin-Luther-Platz am 01.07.2017 stattfindet.





# Ausschreibung zu den Kreisverbands- meisterschaften im Rettungsschwimmen 2017

Lucie Reller

Veranstalter und Ausrichter: DLRG Jugend KV Nürnberg - Roth - Schwabach e.V.  
Veranstaltungsleitung: Lucie Reller, Nürnberg

Ort: Schwimmbad Katzwang

Anzahl Bahnen: 5

Wassertiefe am Startblock: 1,80m

Temperatur: 25 °C

**Termin: 29. Januar 2017**

**Meldeschluss: Samstag, 21. Januar 2017 um 23:00 Uhr**

Meldeadresse: bei den Betreuern der jeweiligen Schwimmstunde

**Startgebühren: werden von der Jugendkasse getragen**

Zeitplan:

ab 9:00 Uhr - Treffpunkt der Schwimmer in der Vorhalle

9:20 Uhr - Einlass ins Bad

10:00 Uhr - Wettkampfbeginn

Ca. 14:00 Uhr - Siegerehrung in der Vorhalle

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Trainer der Schwimmstunden gesammelt.  
Alternativ per E-Mail an [wettkampfschwimmen@nuernberg.dlrg.de](mailto:wettkampfschwimmen@nuernberg.dlrg.de) mit Angabe von:  
Name, Vorname, Geburtsdatum, Altersklasse, Schwimmtrainer und Kontaktdaten für Rückfragen.

Meldungen nach dem Meldeschluss werden nicht mehr berücksichtigt!

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde und Medaille.

Voraussetzungen zur Teilnahme: von jedem teilnehmenden Schwimmer muss die Selbsterklärung zum Gesundheitszustand (alternativ ärztl. Attest) vorliegen. Es wird auch auf das Merkblatt M3-001-06 Schwimmbrillenbenutzung hingewiesen.

Download der Dokumente über <http://nuernberg.dlrg.de/jugend/download.html>

Am Wettkampftag sind Nach- oder Ummeldungen nicht mehr möglich.

Es wird nach dem gültigen *Regelwerk für Meisterschaften und Wettkämpfe im Rettungsschwimmen* - gültig ab 1. Januar 2016 ausgeschrieben. Bestell - Nr. 41408390



# Aus dem Logbuch - Einsatztauchen

Paul Silbermann

Im Tauchbereich hat sich in den letzten Monate einiges getan. So wurden verschiedene Übungen absolviert, die Einsatztaucher trafen mehrmals zu sogenannten „Tauftreffs“ (= Orgatreffen der Fachgruppe Tauchen) und auch in der technischen Ausstattung hat sich etwas zugunsten der Taucher verändert.

## Absolvierte Übungen

Im Februar des Jahres stand die Nürnberger Freizeitmesse an. Die Nürnberger Taucher unterstützten traditionellerweise hier im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und führten jeweils am Samstag und Sonntag zwei Übungen von einer Stunde durch. Gezeigt wurden unter anderem die Wechselatmung zweier Taucher, Suchmethoden unter Wasser und das Arbeiten mittels Hebesack.

Als Highlight kann man die Nachtübung zusammen mit der Fachgruppe Technik/Logistik betrachten. Hier wurden zwei Tauchstellen im Hafenbecken 1 im Nürnberger Hafen errichtet und zusammen mit der FG Tech/Log ein Sucheinsatz simuliert. Eine Besonderheit bei dieser Übung bedeutete das Tauchen bei Nacht, da dies zusätzlich eine gewisse Herausforderung für das gesamte Team bedeutet.

Des Weiteren gibt es jeden Monat Übungen und Tauchgänge. Auch im Rahmen des WRD am Großen Brombachsee kam die FG Tauchen zum Einsatz. So wurden diese zu Sucheinsätzen bei im Wasser verlorenen Gegenständen herbeigerufen, bereitgestellt bei Vermissten-suchen, oder die Einsatztaucher machten nach dem Wachdienst noch selbst zum Üben zusammen einen Tauchgang.

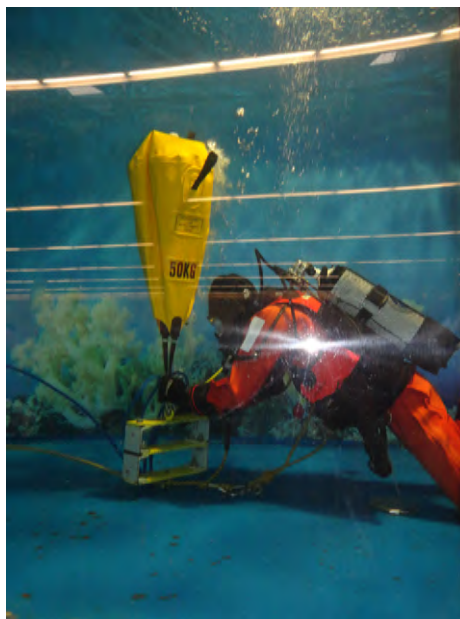
## Ausbildung neuer Einsatztaucher

Im August konnten zwei Mitglieder ihre Prüfung zum Einsatztaucher der Stufe 2 absolvieren. Nach zwei Jahren Ausbildung sind diese nun soweit um aktiv am Einsatztauchen teilzunehmen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten

im Ernstfall eingesetzt zu werden. Weiter befindet sich momentan noch ein künftiger Einsatztaucher in der Ausbildung. Das rege Interesse am Fachbereich Tauchen, das seitens der Mitglieder im Kreisverband besteht, macht uns sicher, auch in Zukunft keine Nachwuchssorgen zu haben.

## Umbau des Tauchraumes

Der Tauchraum wurde so umgebaut, dass nun die Einsatztaucher selbst in der Lage sind nach momentan gültigen hygienischen Standards die Desinfektion der Lungenautomaten und Vollgesichtsmasken zu übernehmen. Dies spart Zeit und Kosten und vor allem sind die gebrauchten Materialien schnell wieder einsatzklar. Vielen Dank an dieser Stelle an Jasmin Schamberger, die diese Wasserinstallation übernahm!



*Tauchvorführung auf der Freizeitmesse*

# Grillen am Brombachsee

Werner Streb

Auch in diesem Jahr hieß es wieder für die Mitglieder der SEG 50plus:

Treffpunkt 14.00 Uhr an der Wachstation Brombachsee am Strandhaus West.

Bei der Terminierung dieses Treffens besteht immer nur ein kleines Zeitfenster, weil wir uns natürlich an den Einsätzen und Veranstaltungen der Wachstation orientieren müssen. Dies bedeutet dann, einen geeigneten Sonntag im Juli zu finden, an welchem auch noch das Wetter mitspielt. Denn alles findet im Freien statt. In diesem Jahr war es am 17. Juli perfekt.

Unterstützt wurden wir dabei von der Wachmannschaft durch den Transport von Biertischen und -bänken aus dem Vereinsheim zur Wache Pleinfeld am Brombachsee. Alles andere war gut organisiert auf mehrere Teilnehmer verteilt. Im Nu hatten wir die Tische und Bänke aufgestellt.

Zu Beginn gab es wieder leckeren selbstgebackenen Kuchen zu Kaffee oder Tee. Anschließend bestand Gelegenheit zur Seerundfahrt mit dem Boot *Elsbeth Biebel* oder einem Sprung ins Wasser.

Am späteren Nachmittag wurden dann die Grills angeschürt. Als die Kohlen richtig schön glimmten, wurden Steaks und Bratwürste aufgelegt, und der Tisch gedeckt, sowie die mitgebrachten Salate aufgestellt.

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, die Gastfreundschaft der Wachmannschaft mit einem reichhaltigen Mahl zu belohnen.



# Schwimmstunden in Nürnberg

## Montag

### Hallenbad Katzwang

- 19.00 - 19.30 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]  
 19.30 - 20.00 Uhr: Anfängerschwimmkurs für Kinder, Nichtschwimmerbecken [Mark Jendrecki]

20.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder [Werner Streb]

20.15 - 21.15 Uhr: Erwachsenenschwimmkurse für Anfänger [Jörg Laubenstein]

20.30 - 22.00 Uhr: Rettungsschwimm Ausbildung [Sandra Thiede]

20.30 - 21.00 Uhr: Wassergymnastik-Kurse im Nichtschwimmerbecken [Brigitte Weisch]

## Mittwoch

### Hallenbad Katzwang

- 16.00 - 16.45 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter [Ute Gäbisch, Karl-Heinz Holluba]  
 16.45 - 17.30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter [Ute Gäbisch, Karl-Heinz Holluba]

### süd.stadt.bad

- 19.00 - 20.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte [Marc Jendrecki]  
 20.00 - 21.00 Uhr: Rettungsschwimm Ausbildung [Marc Jendrecki]  
 21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder, Rettungsschwimm Ausbildung [Marc Jendrecki]

### In den Ferien beginnen die DLRG-Stunden im süd.stadt.bad erst um 20 Uhr!

- 20.00 - 21.00 Uhr: Training für Einsatzkräfte [Marc Jendrecki]  
 21.00 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder und Einsatzkräfte [Marc Jendrecki]

## Donnerstag

### Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

- 17.30 - 19.30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter  
 Rettungsschwimm Ausbildung für Aktive  
 Freies Schwimmen für Mitglieder [Rolf Niebelschütz]

## Freitag

### Schwimmhalle der Erz.-wiss. Fakultät (EWF)

- 20.00 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA [Monique Laubenstein]  
 Freies Schwimmen für Mitglieder

### Hallenbad Katzwang

- 20.45 - 22.00 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA  
 Schwimmtraining mit Ziel Juniorretter und Rettungsschwimmer [Elvira Ziterkopf]

20.45 - 22.00 Uhr: Freies Schwimmen für Mitglieder

### Hallenbad Langwasser

- 16.30 - 17.30 Uhr: Schwimmtraining ab Seepferdchen bis DJSA / Juniorretter [Fabian Schilfarth, Antje Weber]  
 + Freies Schwimmen

### Hallenbad der Bereitschaftspolizei Nürnberg

- 15.30 - 21:00 Uhr: Freies Schwimmen für alle Mitglieder  
 17:30 - 18:30 Uhr: Wettkampfttraining für Erwachsene  
 17:30 - 19:30 Uhr: Wettkampfttraining für Kinder und Jugendliche  
 18:00 - 19:00 Uhr: Training ab Seepferdchen bis DJSA Bronze  
 [Ansprechpartner: 15:30 - 18:00 Uhr: Heinz Kvasnicka, - 18:00 - 21:00 Uhr: Jörg Laubenstein]

## Ansprechpartner

Ute Gäbisch:	0911-54 23 78	gaebisch@nefkom.net
Baukis Heuler:	0911-66 07 282	
Mark Jendrecki:	0911-2 53 71 82	mark.dlrg@email.de
Heinz Kvasnicka	0911- 73 24 53	heinz.kvasnika@nefkom.net
Jörg Laubenstein:	09131-74 30 44	joerg.dlrg@web.de
Monique Laubenstein:	0911-47 05 09 27	monique92lau@web.de
Rolf Niebelschütz:	0171-6 97 14 46	rolf.niebelschuetz@online.de
Fabian Schilfarth		fschilfarth@aol.de
Werner Strab:	0911-53 63 73	werner_streb@t-online.de
Sandra Thiede:	0911-4 62 40 36	sandra.thiede@web.de
Antje Weber:	0911-58 12 51	antjeweber1973@freenet.de
Elvira Ziterkopf:	0176-70 66 03 93	elvira_z@freenet.de

## Adressen der Schwimmbäder

### Hallenbad Katzwang

Katzwanger Hauptstr. 21  
90453 Nürnberg (Buslinien: 62, 662)

### Hallenbad Langwasser:

Breslauer Straße 251  
90471 Nürnberg  
(U1: Langwasser-Mitte oder  
Bus 56/57: Langwasser-Bad)

### Hallenbad der

#### Bereitschaftspolizei Nürnberg:

Kornburger Straße 60  
90469 Nürnberg  
(Bus 68: Kornburger Straße + Fußweg, ca.  
20 min)

### süd.stadt.bad (Hallenbad Süd):

Allersberger Straße 120  
90461 Nürnberg  
(Straßenbahnlinien 8+9)

### Schwimmhalle der EWF:

Regensburger Straße 160  
90478 Nürnberg  
(Straßenbahnlinien 6+9,  
Buslinien 36, 65, 55)

## Hinweise zu den Schwimmzeiten

**Unsere Schwimmstunden finden nur an Schultagen statt, also nicht während der Schulferien und nicht an Feiertagen!**

Schulferien 2016/2017 in Bayern

Weihnachtsferien: 24.12.2016 - 05.01.2017

Winterferien: 27.02.2017 - 03.03.2017

Osterferien: 10.04.2017 - 22.04.2017

Pfingstferien: 06.06.2017 - 16.06.2017

Sommerferien: 29.07.2017 - 11.09.2017

Für alle Schwimmstunden ist eine aktive Mitgliedschaft erforderlich mit Ausnahme von Anfängerschwimmkursen für Kinder sowie Rettungsschwimmausbildung (feste Kursgebühr). Pro Jahreshinweis ist für jedes Schwimmtraining sowie die Wasser-gymnastik das so genannte „Wassergeld“ zu zahlen. Der SEPA-Einzug erfolgt immer zum 10. Dezember jeden Jahres. Bei den Erwachsenenschwimmkursen kann zwischen Mitgliedschaft mit Wassergeld und fester Kursgebühr gewählt werden.

Die Ausbilder/innen geben dazu gerne Auskunft.

**Selbstverständlich können Interessierte gerne zwei- bis dreimal zum Schnuppern kommen.**



# Der DLRG-Vereinsvorstand

Stand: 17.11.2016

(alle Telefonnummern ohne angegebene Vorwahl = 0911)

## **DLRG-Vereinsheim und Geschäftsstelle**

Erlenstrasse 30, 90441 Nürnberg  
Tel: 26 24 11, Fax: 26 62 99  
www.nuernberg.dlrg.de, info@nuernberg.dlrg.de

## **DLRG Wasserrettungsstation Pleinfeld, Strandhaus West**

Am Brombachsee 4, 91785 Pleinfeld  
Tel: (09144) 92 76 61

## **Bankverbindungen**

DLRG-KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.  
Sparkasse Nürnberg, BIC: SSKNDE77XXX  
IBAN: DE62760501010001939888  
Spendenkonto: IBAN: DE83760501010006606180  
DLRG-Jugend: IBAN: 760501010001307795

## **Vorsitzender**

### **Jörg Laubenstein**

Tel: 0174 / 201 47 10 (p), (09131) 74 30 44(d)  
joerg.dlrg@web.de

## **Stellvertretender Vorsitzender**

### **Heinz Kvasnicka**

Tel.: 73 24 53 (p), heinz.kvasnicka@nefkom.net

## **Stellvertretender Vorsitzender**

### **Wolfram Gäbisch**

Tel: 54 23 78 (p), 2 31 83 38 (d), gaebisch@nefkom.net

## **Schatzmeisterin**

### **Stefanie Mergenthaler**

schatzmeister@nuernberg.dlrg.de

## **Leiter Öffentlichkeitsarbeit - z.Zt. nicht besetzt**

## **Technischer Leiter Einsatz (TLE) und Materialwart**

### **Patrick Kutscheidt**

Tel: 80 19 53 56, 0170 / 906 04 46,  
patrick.kutscheidt@nuernberg.dlrg.de

## **Stellvertretender TLE**

### **André Schober**

Tel: 0179 / 108 83 12, schober.andre@t-online.de

## **Stellvertretender TLE**

### **Daniel Schmidt**

Tel: 0160 / 717 70 07, daniel.schmidt@nuernberg.dlrg.de

## **Stellvertretender TLE**

### **Benjamin Porsinger**

Tel: 3 78 47 40, ben.porsinger@gmx.de

## **Technischer Leiter Ausbildung (TLA)**

### **Rolf Niebelschütz**

Tel: 46 51 81, rolf.niebelschuetz@online.de

## **Stellvertretender TLA**

### **Roland Schamberger**

Tel: 33 46 35, roland.schamberger@t-online.de

## **Stellvertretender TLA**

### **Thomas Marx**

Tel: 0174 / 270 42 56, thomas.dlrg@gmx.de

## **Beisitzerin des Vorstands**

### **Claudia Knoblich**

Tel.: 8159012, Fax: 8159014, Mobil: 0170 / 771 16 20,  
claudia.knoblich@nuernberg.dlrg.de

## **Beisitzer des Vorstands**

### **Peter Landauer**

Tel: (09090) 70 14 67, Fax: (09090) 48 68  
peterlandauer@aol.com

## **Jugendvorsitzende**

### **Lucie Reller**

Tel: 0152 / 340 32 641, lucie@familiereller.de

## **Stellv. Jugendvorsitzende**

### **Maximilian Schmidt**

Tel: 0176 / 7052 4224, maximilian.dlrg@yahoo.com

## **Helena Michalis**

Tel: 42 29 99, helenaathena@freenet.de

## **Marco Ahnert**

Tel.: 9 41 54 80, marcoahnert@web.de

## **Sven Ahles**

ahles.Sven@gmx.de

## **Jugend-Schatzmeister**

### **Philipp Ahnert**

Tel: 0173 / 387 89 11, philippahnert@web.de

## **Beisitzerinnen Jugend**

### **Natascha Schamberger**

Tel.: (0911) 33 46 35, nataschaschamberger@web.de

### **Jasmin Schamberger**

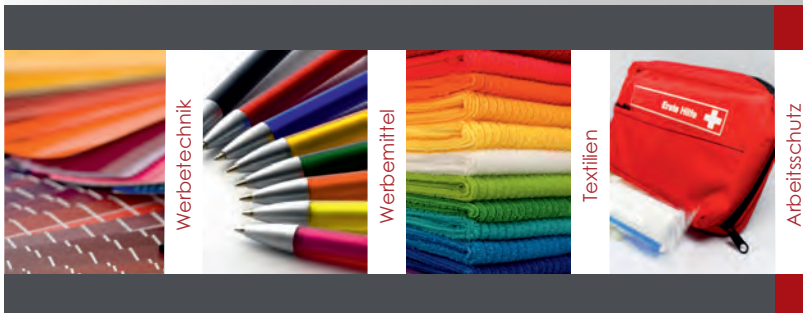
Tel.: (0911) 33 46 35, Jasmin.schamberger@gmx.de

## Ansprechpartner/innen im Überblick

Schwimmausbildung	siehe Ansprechpartner/innen der Schwimmstunden
Anfängerschwimmausbildung	Mark Jendrecki 0911-25 37 182, anfaengerschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Rettungsschwimmausbildung	Sandra Thiede 0911-46 24 036, rettungsschwimmen@nuernberg.dlrg.de
Vorstandschafft, Versicherungen, Vereinsheimwart, Vereinsheimtermine	Jörg Laubenstein, Kontaktdaten siehe linke Seite
Fundraising	Claudia Knoblich, Kontaktdaten siehe linke Seite
Mitgliedschaft	Ute und Wolfram Gäbisch Tel: 0911-54 23 78, mitgliederverwaltung@nuernberg.dlrg.de
Registrierung Rettungsschwimmen, Ersatzausweise	Heinz Kvasnicka, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wasserrettungsdienst, Technische Hilfe, DLRG-Material, Sandienste, Newsletter	Patrick Kutscheidt, Kontaktdaten siehe linke Seite
Wachdienst Brombachsee	Dominik Lungerich brombachsee@nuernberg.dlrg.de
Ausbildung, Fortbildungen	Rolf Niebelschütz, Kontaktdaten siehe linke Seite
Erste-Hilfe-Ausbildung	Kerstin Kvasnicka erste-hilfe@nuernberg.dlrg.de



Beratung  
Entwurf  
Produktion  
Montage  
Service



Werbetechnik Leonhard • Boxdorfer Str. 9 • 90765 Fürth

info@werbeleo.com • Tel.: 0911-80 19 53 55

www.werbeleo.com

# Hafen live erleben – Die DLRG war dabei

Wolfram Gäbisch

Trotz strömenden Regens großer Besucherandrang



Mit einem tollen Fest wurde am 18. September 2016 der 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Hafenvertrags zwischen Freistaat Bayern und Stadt Nürnberg gefeiert. Ein attraktives Angebot mit Hafenrund-

fahrten, Technikschaу, Boulevard der Logistik, Kinderprogramm und natürlich Aktionen in und am Wasser lockte trotz anhaltenden Regenwetters Besucher aus ganz Nordbayern in Scharen zum Nürnberger Hafen, der sich an diesem Sonntag in all seinen Facetten präsentierte.

Die Unterzeichnung des Hafenvertrags war eine Entscheidung mit Weitsicht, denn heute zählt der Bayernhafen Nürnberg zu Europas wich-

tigsten Güterverkehrs- und Logistikzentren. Auf einer Gesamtfläche von 337 Hektar bieten 260 Unternehmen mit mehr als 5.600 Arbeitsplätzen einen bunten Branchenmix aus Transport und Logistik, Umschlag und Recycling, Industrie, Handel, Lagerung und verkehrsrelevanten Dienstleistern.

Doch zurück zum Fest. Bei einem solchen Event durfte die DLRG natürlich nicht fehlen.



*Einsatzklar: Unser Strömungsretter-Brüderpaar Manuel und Fabian Schilfarth.*



*Die Festwiese von oben mit zahlreichen Infopavillons.*

Deshalb waren wir auch schon frühzeitig in die Planungen des Veranstalters Hafen Nürnberg-Roth GmbH eingebunden und zwar in dreifacher Hinsicht:

Für die wasserseitige Absicherung der Veranstaltung wurde die DLRG beauftragt.

Wir durften uns mit einem Infostand gleich im Eingangsbereich des Festgeländes präsentieren.

Mit einer im Veranstaltungsflyer angekündigten Vorführung im Hafenbecken 1 konnten wir unsere Kompetenz in Sachen Wasserrettung unter Beweis stellen.

Alle diese Teilaufgaben haben wir er-

folgreich gemeistert. Die wasserseitige Absicherung erfolgte mit unserem Motorrettungsboot „Hermann Keßler“ durch regelmäßige Patrouillenfahrten in den beiden Hafenbecken. Trotz der Größe der Veranstaltung kam es Gott sei Dank zu keinen Vorfällen, die ein Eingreifen unserer Bootsbesatzung erfordert hätten.

Auch bei der Rettungsvorführung, die vor großer Zuschauerkulisse um die Mittagszeit am Kopf des Hafenbeckens 1 stattfand, kam die Bootsbesatzung der „Hermann Keßler“ zum Einsatz. Szenario war die Rettung der in Folge Übermut und Alkoholgenuss über Bord gegangenen Kapitänstochter (dargestellt durch Jasmin Schamberger) des am Kai liegenden Güterschiffs. Gerettet werden musste auch der Kapitän selbst (dargestellt von Jasmins Vater Roland), der in Panik seiner Tochter gleich hinterhersprang, glücklicherweise aber erst nach vorher abgesetztem Notruf. Die Strömungsretter Fabian und Manuel Schilfarth waren daher schnell zur Stelle, sodass die Patienten gleich zur landseitigen Weiterversorgung an den Malteser Hilfsdienst übergeben werden konnten. Die Rettungsvorführung erfuhr am nächsten Tag in der Nürnberger Zeitung eine recht positive Würdigung: „... kommt die DLRG mit ihrem schnellen Einsatzboot und ihren Strömungsrettern sehr wendig daher.“

Einen großen Andrang konnte auf der Festwiese auch unser Infopavillon verzeichnen. Da die Veranstaltung für die ganze Familie konzipiert war, war unser obligatorisch aufgestelltes Angelspiel ständig von einer großen Menge Kinder umlagert.

Fazit: Auch wenn das Wetter nicht so wie erwünscht mitspielte, trotzdem ein gelungener Tag und ein wichtiger Beitrag für unsere Öffentlichkeitsarbeit.



*Bereit für den Ansturm: Die Crew unseres Info-Pavillons.*



*Großer Andrang beim obligatorischen Angelspiel.*



*Teamwork: Die von der DLRG gerettete Patientin wird an den Malteser Hilfsdienst übergeben.*



# Lions Entencup

Wolfram Gäbisch

## DLRG sorgt wieder für geordneten Ablauf des beliebten Wettbewerbs

Mit dem Nürnberger Lions-Entencup werden alljährlich besondere Projekte im Großraum Nürnberg unterstützt, um konkrete Vorhaben mit Langzeitwirkungen zu ermöglichen. In den letzten Jahren waren dies der Tiergarten Nürnberg (2011), die Tafel Nürnberg e.V. (2012), das Kinderhospizteam Nürnberg e.V. (2013), das Kinderhaus Nürnberg gGmbH (2014) und das Nürnberger Jugendamt (2015). In diesem Jahr ging der Erlös der Veranstaltung an Schlupfwinkel e.V.

Am 2. Juli war es wieder soweit: Für einen guten Zweck (siehe oben) wurden ca. 3.500 knallgelbe Plastikentchen ("Rennenten") aus einem Container an der Heubücke in die Pegnitz geschüttet. Etwa eine Stunde später sollten sie an der Liebesinsel am Trödelmarkt ankommen, wo wir von der DLRG eine Abfangvorrichtung aufgebaut hatten. Nur die ersten 150 Enten gewannen für ihre Paten, die zuvor einen Adoptionsschein erwerben mussten, einen wertvollen Preis (z.B. Städtereisen oder ein Wochenende mit einem schicken Cabrio). Unsere Aufgabe war es, festzustellen, welche Nummern die Entchen trugen, die als erste über die Ziellinie schwammen. Und so waren seitens der DLRG wieder Bootsbesetzungen, Strömungsretter und weitere HelferInnen im Einsatz und erwarteten den Ansturm der Entenschar.



Die Wartezeit überbrückten unsere Strömungsretter mit einer guten Tat. Jede Menge in die Pegnitz geworfene Fahrräder wurden geborgen und der Polizei übergeben. Das Lions-Hilfswerk hatte in diesem Jahr außerdem erstmals einen „offiziellen“ Fotografen beauftragt. Ehrensache, dass dieser auf einem DLRG-Boot mitfahren durfte, um aus diesem Blickwinkel besonders reizvolle Fotos zu schießen.

Leider musste die Preisverleihung wegen eines plötzlichen Regenschauers zwischendurch unterbrochen werden. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch, denn neben dem Podium des Lions-Hilfswerks stand der DLRG-Info-Pavillon. Das war natürlich ideal, da er zahlreichen Passanten Schutz vor den Regengüssen bot.

Parallel wurden durch unsere Strömungsretter/innen alle Entchen vollständig aus der Pegnitz geborgen und den Lions-Aktiven übergeben.

Bis zum ersten Juli-Wochenende im nächsten Jahr befinden sie sich nun wieder im „Winterschlaf“.

*Zwei Filme von der Veranstaltung sind unter [www.youtube.com](http://www.youtube.com) abrufbar.*

# Sanitätsdienst bei Rock im Park 2016

Patrick Kutscheidt

Auch in diesem Jahr waren das Zeppelinfeld und der angrenzende Volkspark Dutzendteich Schauplatz des Musikfestivals Rock im Park. Vom 02. bis zum 06. Juni strömten gut 70.000 Besucher zu den verschiedenen Bühnen und den dazugehörigen Campingplätzen und Vergnügungsmeilen.

Für große und kleine Wehwehchen der Rocker und Camper standen rund um die Uhr, über das Gelände verteilt, Einsatzkräfte der Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Hilfsorganisationen, der Arge HiOrg, bereit. Hinter dieser Arbeitsgemeinschaft verbergen sich die Hilfsorganisationen ASB, BRK, DLRG, JUH und MHD.

Unsere Aufgabe bestand darin, den Sanitätsdienst für Besucher und Mitwirkende im Einsatzabschnitt 4 sicher zu stellen. Wir betrieben rund um die Uhr einen Sanitätsposten, bestehend aus einem Zelt mit zehn Behandlungsplätzen sowie einem Aufenthalts- und Versorgungszelt. In den Spitzenzeiten leisteten hier 25 ehrenamtliche Einsatzkräfte zeitgleich professionelle Hilfe bei leichten und schweren Verletzungen. Zusätzlich kamen unsere beiden Landrettungsfahrzeuge, durchgängig besetzt von Donnerstag morgen bis Montag morgen, zum Einsatz.

Aufgrund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr, erhöhten wir unsere Behandlungskapazitäten im Zelt sowie unser Personal am Einsatzabschnitt. Hierfür wurde eigens ein Behandlungskonzept entwickelt, das die schnelle und bestmögliche Behandlung der Patienten gewährleistet. Das Zusammenspiel von Abschnittsleiter, Sichtung und den Behandlungsleitern klappte hervorragend und sorgte auch für den nötigen Überblick bei "Vollauslastung". Insgesamt leisteten die knapp 140 Einsatzkräfte rund 330 Versorgung in den vier Tagen.

Mittlerweile stellt Rock im Park den größten geplanten Einsatz des Jahres für unseren

Kreisverband dar. Ein fünfköpfiges "RiP- Orga-Team" kümmert sich bereits Anfang des Jahres um die Planung des Einsatzes. Materiallogistik, Personalplanung und nicht zuletzt die Versorgung der Einsatzkräfte müssen vorbereitet und koordiniert werden.

Besonderer Dank gilt hier wieder einmal der SEG 50 plus, die uns an allen Tagen mit hervorragendem Essen versorgte!

Auch der LKW, den uns die Spedition Geiger zur Verfügung stellte, half uns beim Materialtransport ungemein. Der Termin für kommenden Jahr steht auch schon fest. Rock im Park 2017 findet vom 01. bis 05. Juni 2017 statt.

Wir hoffen auch hier wieder auf Eure tatkräftige Unterstützung und bedanken uns hiermit für die vielen geleisteten Stunden bei Rock im Park 2016.





# Schiffunglück in Erlangen

## Einsatz der SEG am 11. September 2016

Patrick Kutscheidt

Ein tragisches Unglück sorgte dafür, dass unsere Retter nachts aus dem Schlaf gerissen wurden und volle sieben Stunden bei Rettung und Bergung ihr Bestes gaben. Ein Flusskreuzfahrtschiff war in den frühen Morgenstunden in Erlangen-Frauenaurach havariert.

Sonntagnacht gegen 1:35 Uhr wurde der diensthabende Einsatzleiter Wasserrettung der DLRG Nürnberg alarmiert. Das Alarmstichwort lautete Schiffskollision, Hotelschiff gegen Brücke gefahren.

Aufgrund dieser ersten Meldung wurden sofort die beiden Wasserrettungs-Schnell-Einsatz-Gruppen der DLRG und der BRK-Wasserwacht durch den Einsatzleiter nachalarmiert. Der Einsatzort war zu der Zeit noch nicht ganz klar. Ersten Vermutungen zufolge lag die Einsatzstelle zwischen der Schleuse Nürnberg und der Ludwig-Scholz-Brücke. Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst suchten in diesem Bereich, konnten jedoch kein Schiff ausmachen.

Kurz darauf wurde klar, die Einsatzstelle befand sich in Erlangen, kurz vor der Schleuse Kriegenbrunn. Mittlerweile meldeten sich die ersten Fahrzeuge auf unserer Wache einsetzklar.

Nachdem man nun aber wusste, dass sich die Einsatzstelle nicht in Nürnberg befand, wurden die Einheiten vorerst nicht in den Einsatz geschickt, hielten sich aber weiterhin bereit.

Der Einsatzleiter Wasserrettung Erlangen verschaffte sich inzwischen einen Überblick über die Schadenslage vor Ort und erkannte, dass die eigenen Kräfte in dieser Situation nicht ausreichen könnten. Die bereitstehende SEG der DLRG Nürnberg wurde daraufhin umgehend zur Einsatzstelle nach Erlangen geschickt.

Die Einsatzfahrzeuge 94/1 und 91/1 fuhren



zusammen mit Booten und Bootstrailern direkt die Slipstelle vor der DLRG-Wache Erlangen an. Dort wurden die Boote *Völk* (99/4) und *Hermann Kessler* (99/1) zu Wasser gelassen.

Direkt an die Einsatzstelle wurde das Fahrzeug 92/1 mit dem Geräteanhänger Wasserrettung geschickt. Dort wurden gleich zwei Wasserretter auf das havarierte Schiff geschickt, um die dortigen Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst abzusichern. Auch der neu installierte LED Lichtmast auf dem 92/1 wurde erstmals bei einem Realeinsatz gebraucht und konnte direkt überzeugen.

Zeitgleich sicherten Rettungsboote das Hotelschiff, um ein weiteres unkontrolliertes Abtreiben zu verhindern.

Nach kurzer Zeit war das Schiff gesichert und für die restliche Crew und für die rund 180 Passagiere bestand keine Gefahr mehr. Allerdings gestaltete sich die Bergung der Schiffsführer sehr schwierig, da der Fahrstand durch die Kollision mit der Brücke stark verformt war. Die beiden Crewmitglieder konnten nur noch tot geborgen werden.

In der Zwischenzeit wurde durch das alarmierte THW ein Notsteg gebaut. Dieser wurde mit Hilfe eines Krans in Stellung gebracht und überbrückte die knapp sechs Meter vom Schiff zum Ufer.

Hierfür kamen auch Wasserretter der DLRG Nürnberg zum Einsatz und unterstützten die Installation des Steges vom Wasser aus.

Nach Freigabe des Steges konnten alle Passagiere gegen 7 Uhr das Schiff trockenen Fußes verlassen. Für den Fall der Fälle sicherten dies ebenfalls Wasserretter der DLRG und der BRK-Wasserwacht ab.

Nachdem alle Passagiere das Schiff verlassen hatten, konnten die Helfer aus Nürnberg die



Heimreise antreten.

Nach langen sieben Stunden erreichten alle wohlbehalten wieder das Einsatz- und Ausbildungszentrum in der Erlenstrasse.

Mein besonderer Dank gilt den neun Einsatzkräften, die in dieser Nacht im Einsatz waren.

# EMN-Sportforum

Wolfram Gäbisch

Sportforum der Europäischen Metropolregion Nürnberg zu Gast bei der DLRG

## Seepferdchen-Aktion weiterhin erfolgreich

Eines von acht unter dem Dach der seit 2005 bestehenden Europäischen Metropolregion Nürnberg ([www.metropolregionnuernberg.de](http://www.metropolregionnuernberg.de)) angesiedelten Foren ist das Sportforum. Als politischer Sprecher des Sportforums fungiert der Herzogenauracher Bürgermeister Dr. German Hacker, als fachlicher Sprecher BLSV-Bezirksvorsitzender Jörg Ammon und als Geschäftsführer Jürgen Thielemann, der Leiter des Nürnberger SportService. Für die DLRG gehört seit Jahren unser stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender Heinz Kvasnicka dem Sportforum an. Das Sportforum tagt in der Regel zwei Mal jährlich, wobei einzelne Forumsmitglieder sich in der Gastgeberrolle reihum abwechseln.



Am 12. Oktober 2016 tagte das Sportforum erstmals bei der Nürnberger DLRG. Stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender Wolfram Gäbisch begrüßte die Teilnehmer/innen der Sitzung und hob die sportlichen Aspekte innerhalb der Rettungsorganisation DLRG hervor. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren es schließlich die Sportverbände, die dem Rettungsschwimmen zu seiner Verbreitung verholfen und zur Gründung der DLRG aufgerufen haben. Besonders Nürnberg kann diesbezüglich auf eine sehr lange Tradition zurückblicken. Auch heute stellen Rettungsschwimm-Vergleichswettkämpfe bis hin zur internationalen Ebene elementare Bestandteile der DLRG-Arbeit dar.



*Fröhliche Gesichter: Die Teilnehmer/innen der Sitzung des Sportforums der Europäischen Metropolregion Nürnberg, die am 12. Oktober 2016 zu Gast bei der DLRG waren.*

Die diesjährige Herbsttagung des Sportforums begann mit einem Impulsvortrag von Frau Dr. Christa Standecker, der Geschäftsführerin der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN). Frau Dr. Standecker stellte die neue EMN-Imagekampagne, die unter dem Titel „Platz für...“ ([www.platzfuer.de](http://www.platzfuer.de)) läuft, vor. Die Metropolregion Nürnberg vereint Wirtschaftskraft und Innovationsfähigkeit mit einer überdurchschnittlichen Lebensqualität. Sie bietet Raum zur Entfaltung – mit beruflichen Perspektiven und einem einzigartigen Lebensgefühl. Als international bedeutsamer Wirtschaftsstandort ist die Metropolregion Nürnberg schon heute Heimat für Menschen aus über 150 Ländern. Bei „Platz für...“ erzählen Menschen aus der Metropolregion Nürnberg ihre Geschichte. Durch die Imagekampagne, die über verschiedene Werbeträger (Plakate, Anzeigen, Filme, Internet, Radio- und Kino-Spots usw.) betrieben wird und auf mehrere Jahre angelegt ist, soll das Lebensgefühl dieser Region positiv nach außen kommuniziert werden.

Eines der wesentlichsten Projekte des Sportforums ist die Seepferdchen-Aktion, für die sich unser Heinz Kvasnicka schon seit Jahren zusammen mit der Schulsportreferentin der Regierung von Mittelfranken, Frau Sonja Pönitsch, stark engagiert. Diese Aktion (siehe auch: [www.forum-sport-emn.de](http://www.forum-sport-emn.de)) ist ein jährlicher Wettbewerb, an dem alle Grundschulen in der Metropolregion Nürnberg teilnehmen können. Mit einer Urkunde und lukrativen Geldpreisen ausgezeichnet werden dabei die Schulen, an denen im Vergleich zur Schülerzahl die meisten Kinder das Seepferdchen erwerben. Ins Leben gerufen wurde die Aktion vom Forum Sport der Metropolregion Nürnberg aufgrund der erschreckenden Erkenntnis, dass Ertrinken bei Kindern bis acht Jahren immer noch die zweithäufigste Todesursache ist. Sonja Pönitsch konnte bei der Sitzung wieder mit eindrucksvollen Zahlen aus dem ver-



*Präsentieren die neue Imagekampagne der Metropolregion Nürnberg: V. l. n. r.: Stellv. Kreisverbandsvorsitzender Wolfram Gäbisch, Dr. German Hacker (politischer Sprecher), Dr. Christa Standecker (EMN-Geschäftsführerin), Jürgen Thielemann (Sportforums-Geschäftsführer)*

gangenen Schuljahr 2015/2016 aufwarten. Mit 13.700 abgenommenen Seepferdchen konnte eine Steigerung gegenüber dem vorhergehenden Schuljahr (12.600) erzielt werden. Aus mittelfränkischer Sicht erfreulich war dabei die Tatsache, dass in der Kategorie 3 (Schulen über 300 Schüler/innen) zwei Grundschulen aus Nürnberg und eine aus Schwabach die ersten drei Plätze belegten. Vergleicht man die vier teilnehmenden Regierungsbezirke, so lag Mittelfranken mit 6.572 abgenommenen Seepferdchen auch insgesamt an der Spitze. Ein Zeichen dafür, dass die Akteurinnen und Akteure in diesem Regierungsbezirk äußerst konstruktiv zusammenarbeiten. Dies war auch Anlass dafür, in der Sitzung zu vereinbaren, die Aktion künftig über das Seepferdchen hinaus auf den Deutschen Jugendschwimmpass auszudehnen. Details müssen aber noch festgelegt werden.

Abschließend geht ein großer Dank an unsere SEG-50-plus, die dafür sorgte, dass die Tagungsteilnehmer/innen ausgezeichnet verpflegt wurden.

**Foto: hl-studios GmbH, Erlangen**



# Wir stellen vor: Die Rettungshundestaffel der DLRG Nürnberg Katrin Porsinger

Wir freuen uns sehr, dass wir in unserem Kreisverband nun auch eine Rettungshundestaffel haben und begrüßen unsere neuen zwei- und vierbeinigen Mitglieder sehr herzlich!

Auf der Suche nach einem Verein, um in Nürnberg ihre Dienste zur Personensuche durch Rettungshunde an zu bieten, stoßen sie auf uns... und beide Seiten sind sofort von einer Zusammenarbeit begeistert.

Anfang 2016 wurde dann die Rettungshundestaffel in Nürnberg gegründet. Es sind ausschließlich Mantrailer in unserer Hundestaffel, um die DLRG bei der Suche nach vermissten Personen zu unterstützen. Die Hunde werden nach der Philosophie von K9 (gegründet von Alexandra Grunow und Rovena Langkau) ausgebildet und nach der DLRG-Prüfungsordnung für Mantrailer auf ihre Einsatzfähigkeit geprüft.



*Alle Hunde haben erfolgreich den erforderlichen, mehrteiligen Eignungstest für Rettungshunde bei der DLRG Augsburg abgelegt.*

## **Was ist Mantrailing?**

Die Mantrailer werden auch Personenspürhunde genannt, dabei wird der hervorragende Geruchssinn der Hunde ausgenutzt. Mantrailer können nach verschiedenen menschlichen Gerüchen suchen und diese voneinander unterscheiden. Sie können nicht nur auf Spuren von Fußgängern eingesetzt werden, selbst die relative Abgeschlossenheit eines fahrenden Autos verhindert nicht, dass die Person verfolgbare Spuren hinterlässt.

Doch nicht nur die Hunde, auch unsere Hundeführer/innen durchliefen natürlich Ausbildungen in der DLRG wie u.a. Sanitäter, Rettungsschwimmer, Funk, Ortskunde usw..

## **Was ist ein Eignungstest/Wesenstest?**

Das Ziel dieser Tests ist, die Besonderheiten im Verhaltens der einzelnen Tiere zu erkunden und zu erkennen. Wie reagiert er auf Menschen, Kinder, Hunde, Umwelt und wie gehorsam ist der Hund im Einzelnen?

Unsere Teams trainieren regelmäßig gemeinsam die unterschiedlichsten Szenarien mit denen sie im Realeinsatz konfrontiert werden können.

*Ansprechpartner für die Rettungshunde im Verein ist:  
Katrin Porsinger [katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de](mailto:katrin.porsinger@nuernberg.dlrg.de)*



**Sandra Wasch, Staffelleitung**

mit **Chantalle**, siebenjährige Terriermixhündin,  
geprüfter Mantrailer nach den Richtlinien des DRK  
und **Holly**, zweijährige Tervuerenhündin,  
Mantrailer in Ausbildung



**Maria Feuerstake**

mit **Linus**, fünfjähriger Großpudelrüde,  
Mantrailer in Ausbildung



**Marina Dohnke**

mit **Theo**, dreijähriger Australian Shepherdrüde,  
Mantrailer in Ausbildung



**Kathja Schaller**

mit **Banya**, fünfjährige Große Münsterländerhündin



**Corina Fundel**

mit **Brego**, dreijähriger Broholmerrüde,  
Mantrailer in Ausbildung,  
**Helge**, dreijähriger Bracco Italianorüde,  
Mantrailer in Ausbildung  
und **Arwen**, neun Wochen alte Deutsch Kurzhaarhündin,  
Mantrailer in Ausbildung



# Wieder dabei beim Herbstvolksfestumzug

Werner Streb

Gerade rechtzeitig zum Auftakt des Nürnberger Herbstvolksfestes meldete sich das hochsommerliche Wetter wieder zurück.

Und so trafen wir uns – wie immer in der Seitenstraße an Lösel's Festzelt – um 17.00 Uhr bei 33 °C im Schatten. Ein kleines Grüppchen hatte sich, wahrscheinlich dem heißen Wetter geschuldet, heute eingefunden. Nach einer Reihe kräftiger Böllerschläge ging es dann in den Umzug durch die Budenstraße. Dabei mussten wir uns ganz schön anstrengen, um unser Boot am Trailer in dieser Hitze zu manövrieren.

Endlich im Festzelt angekommen, traf uns fast der Schlag in dem überhitzten Zelt. Wer vorher noch nicht geschwitzt hat, war spätestens jetzt auch tropfnass. Auch das ansprechende Showprogramm trug nicht wirklich zur Abkühlung bei.

Und trotzdem freuen wir uns wieder auf den Frühlingsvolksfestumzug 2017.



*Auch der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Nürnberger Stadtrat, Sebastian Brehm, ließ es sich nicht nehmen, die DLRG-Aktiven vor dem Volksfestumzug zu begrüßen.*

# Gebäude- und Dienstleistungsservice H. Jacobs



Reinigung von  
- Büro  
- Praxis  
- Werkstatt

Hausmeister-  
dienst  
Grünanlagen-  
pflege  
Winterdienst

**Uhlandweg 18, 90547 Stein**  
**Tel: 0911/68936960; Fax: 0911/68936961**  
**Mobil: 0177/60 29 367**

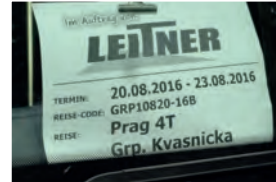
# Vier erlebnisreiche Tage in Nürnberg's Partnerstadt Prag Wolfram Gäbisch

## Nürnberger DLRG-Gruppe in Tschechien unterwegs

Nach dem großen Erfolg der Berlinfahrt im letzten Jahr sollte auch 2016 wieder ein Vereinsausflug stattfinden. Ziel war dieses Mal die Nürnberger Partnerstadt Prag, in die wir uns vom 20. bis 23. August mit einem nur mit DLRG'lern besetzten Reisebus begaben. Im prall gefüllten Reiseprogramm war auf der Rückfahrt auch noch ein Zwischenstopp in Pilsen eingeplant. Im Gegensatz zu Berlin begleitete uns in Tschechien vier Tage lang meist herrlicher Sonnenschein.

Bei der Ankunft in Prag ahnten wir bei der ersten Begegnung mit unserem örtlichen Reiseleiter Jan noch nicht, welche Fußmärsche wir in den nächsten Tagen mit diesem profunden Kenner von Geschichte und Sehenswürdigkeiten Prags noch absolvieren sollten. Die Kilometer-App auf dem Smartphone von Petra Hille zeigte an einem Tag sage und schreibe vierzehn zu Fuß zurückgelegte Kilometer an.

Der Wenzelsplatz war unsere erste Station nach dem Ausstieg aus dem Bus. Jan schilderte uns insbesondere die historisch bedeutsamen Ereignisse der jüngeren Geschichte. Am 16. Januar 1969 verbrannte sich der tschechoslowakische Student Jan Palach selbst und lief in Flammen stehend vom Nationalmuseum auf den Wenzelsplatz. Er protestierte damit gegen den Einmarsch der Truppen des Warschauer Pakts in die Tschechoslowakei im Jahre 1968 und der daraus resultierenden Niederschlagung des



*Prächtige Stadtkulisse: Die sog. „Kleinseite“ Prags mit Hradshin und Veitsdom*



*Die Reisegruppe der Nürnberger DLRG auf dem Prager Hradshin*



„Prager Frühling“: Heute erinnert ein Denkmal an der Stelle unterhalb der Wenzel-Statue, wo Palach zusammengebrochen sein soll, an die Geschehnisse. Bei der „Samtenen Revolution“ im November 1989 sprachen hier während einer Massenkundgebung Václav Havel und Alexander Dubcek und forderten die politische Umgestaltung des ganzen Landes. Der Aufruf erfolgte vom Balkon des Hauses mit der Nummer 56. Nach dem Tod von Havel im Dezember 2011 trauerten tausende von Menschen auf dem Wenzelsplatz um ihn.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Besichtigung der Prager Burg. Diese bildet das größte geschlossene Burgareal der Welt und liegt auf dem Berg Hradschin. Die Burg wurde im 9. Jahrhundert gegründet und hat seither ihr Aussehen stark verändert: Generationen von Baumeistern verschiedener Baustile waren daran beteiligt, die einzelnen Etappen der Geschichte hinterließen ihre Spuren. Sie war Sitz der böhmischen Herzöge und Könige, zweier Kaiser des Heiligen römischen Reichs sowie des tschechoslowakischen Staatspräsidenten. Heute ist sie die Residenz des Präsidenten der Tschechischen Republik. Inmitten der Burganlage befindet sich der Veitsdom.

Selbstverständlich haben wir vom Hradschin aus unsere Blicke auch zum Lobkowitz-Palais schweifen lassen. Dieses wurde Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut und gehört zu den bekanntesten Palais im barocken Baustil



*Ein besonderes Erlebnis: Die Fahrt durch Prag mit der Historischen Straßenbahn*



*Die berühmte astronomische Uhr am Altstädter Rathaus*

Prags. Seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen im Jahr 1973 befindet sich dort die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. 1989 wurde es als Zufluchtsort von Flüchtlingen aus der DDR bekannt. Im Spätsommer besagten Jahres wagten es einige DDR-Bürger, sich vom Prager Hauptbahnhof den Weg zur deutschen Botschaft zu bahnen. Im August gab es plötzlich einen Ansturm auf die Botschaft, wobei sich ca. 7000 Flüchtlinge auf dem Botschaftsgelände aufhielten. Der damalige Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher gab am 30. September 1989 vom Balkon des Palais aus unter dem Jubel der hier kampierenden Flüchtlinge die Möglichkeit der Ausreise bekannt.

Anstrengende Stadtbesichtigungen erfordern zwischendurch auch eine entsprechende Stärkung.



*Blick vom Rathausturm auf das Jan-Hus-Denkmal am Altstädter Ring*

Zum Mittagessen kehrten wir deshalb in das in der Prager Neustadt gelegene Brauhaus „U Flek“ ein. Böhmisches Speisen und das vor Ort gebraute dunkle Lagerbier mundeten uns in diesem Traditionslokal hervorragend.

Äußerst ambitioniert war auch der Ablauf des dritten Tages, der zunächst mit einer Rundfahrt mit einer historischen Straßenbahn begann. Parallelen zum Historischen Straßenbahndepot St. Peter in Nürnberg mit seinem Oldtimerbestand sind hier durchaus gegeben. Allerdings verfügt Prag über ein wesentlich größeres Straßennetz als Nürnberg, obwohl auch hier der Ausbau der U-Bahnlinien vorangetrieben wird. Im Linienverkehr der Straßenbahn sind mittlerweile zunehmend moderne Fahrzeuge im Einsatz. Von der Straßenbahn stiegen wir gleich in ein anderes originelles Verkehrsmittel um, nämlich in die auf den Petřín-Hügel führende Standseilbahn. Viele von uns nutzten die Gelegenheit auf den dort errichteten Petřín-Aussichtsturm zu steigen. Er ist ein verkleinerter Nachbau des Pariser Eiffelturms und ermöglicht einen umfassenden Ausblick auf Prag und

die weitere Umgebung.

Am Nachmittag ging es dann zurück in die Innenstadt und zu einem der Wahrzeichen Prags schlechthin: Zur Karlsbrücke, die wir aufgrund der zahlreichen anwesenden Touristen nur mühsam überqueren konnten. Von dort ist es nicht weit zum Altstädter Ring mit seinen Sehenswürdigkeiten. Dieser ist der zentrale Marktplatz der Prager Altstadt. Unser Ziel war das an der Südostecke des Altstädter Rings gelegene Altstädter Rathaus mit der astronomischen Uhr und mit seinem 70 Meter hohen Turm. Hier im Rathaus wurde unsere 38-köpfige Reisegruppe persönlich begrüßt. In Vertretung der Primatorin (Oberbürgermeisterin) hieß Partnerschaftsbeauftragte Dagmar Masopustova die Lebensretterinnen und Lebensretter aus Franken herzlich willkommen. Die DLRG-Mitglieder bekamen nicht nur eine Sonderführung durchs Rathaus mit seinen zahlreichen, beeindruckenden Kunstwerken, sondern hatten auch Gelegenheit, den imposanten Ausblick vom Rathausturm zu genießen. Der Aufzug im Rathausturm wurde übrigens von der Nürnberger Aufzugsfirma Schmitt + Sohn installiert. Der Blick vom Rathausturm auf den Altstädter Ring ist gigantisch. Teynkirche,



*Krönender Abschluss: Die Moldau-Schiffahrt mit der „Bohemia“*

St.-Nikolaus-Kirche, das Jan-Hus-Denkmal und zahlreiche imposante Hausfassaden prägen diesen 9.000 m<sup>2</sup> großen Platz.

Der vierte und letzte Tag unseres Prag-Aufenthalts ermöglichte uns nochmals einen Rundgang durch die Prager Innenstadt mit unserem Reiseleiter Jan, den wir inzwischen alle in unser Herz geschlossen haben. Schwerpunkt ist die Josephstadt, auch als jüdisches Viertel bekannt. Sechs Synagogen, der alte Jüdische Friedhof, die Zeremonienhalle und das alte Jüdische Rathaus sind hier erhalten. Zum Ende des 19. Jahrhunderts wurden im Auftrag der Prager Stadtverwaltung neue prachtvolle Jugendstil-Gebäude errichtet.

Zu den Klängen von Friedrich Smetanas bekanntestem Werk „Die Moldau“ machten wir zum Abschluss auf derselben mit dem Schiff „Bohemia“ noch eine einstündige Rundfahrt, bei der wir die Sehenswürdigkeiten Prags

nochmals aus einer anderen Perspektive vorbeiziehen lassen.

Danach brachte uns der Bus nach Pilsen. Im ältesten (1637) Restaurant und Gästehaus „U Salzmannu“ stärkten wir uns nochmals mit böhmischer Küche und süffigem Bier (das ja bekanntlich den Namen der Stadt trägt). Pilsen war 2015 Kulturhauptstadt Europas und wäre sicherlich bei anderer Gelegenheit mehr als einen Zwischenstopp wert, zumal es nur etwa 200 km von Nürnberg entfernt ist.

Etwas erschöpft, aber sehr angetan von den vielen Eindrücken kommen wir am Dienstagabend wohlbehalten wieder in Nürnberg an. Wir sind uns alle einig: Es war ein toller Städte-Trip. Wir bedanken uns auch nochmals ganz herzlich bei unserem stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Kvasnicka, der die Reise in seine Geburtsstadt angeregt und kompetent vorbereitet und organisiert hat.



*Offizieller Stadtempfang für die Nürnberger DLRG-Delegation im Altstädter Rathaus durch die Partnerschaftsbeauftragte Dagmar Masopustova*



# Am Ende des Jahres...

## Schlusswort der Redaktion von Miriam Alkov

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
liebe Freunde und Förderer der DLRG,

das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und im Fernsehen mehren sich die Jahresrückblicke. Da gibt es komische und nostalgische, intellektuelle und eher niveaulose Versionen.

Aber was ist mit unserem ganz persönlichen Jahresrückblick?

Der Jahresrückblick unseres Vereins stellt sich ganz gut in diesem Heft dar. Da gibt es Öffentlichkeitsarbeit und Einsatzdienste. Es gibt die Reise nach Prag und die Teilnahme an Festumzügen. Es gibt neue Mitglieder wie unsere Rettungshundestaffel und langjährige Mitglieder, die sich mit viel Herz und Freude im Verein engagieren.

Der Kreisverband blickt also auf ein prall gefülltes Jahr voller Arbeit und Aktivitäten zurück, die zu Recht alle Beteiligten stolz machen können.

Aber was ist mit unserem eigenen Jahresrückblick? Auf was können wir voll Stolz und Freude zurück blicken, was lassen wir lieber unter den Tisch fallen?

Habt Ihr Euch ehrenamtlich engagiert? Habt Ihr ein Segelboot aufgestellt oder einen Einsatztaucher ausgebildet? Habt Ihr Pflaster geklebt? Seid Ihr im Rettungswagen mit Blaulicht zum Einsatz gefahren? Oder habt Ihr kleinen Kindern, großen Kindern, Erwachsenen Schwimmunterricht erteilt? Habt Ihr an Sitzungen teil genommen, Berichte geschrieben und Protokolle, den Verein an offiziellen Stellen vertreten? Habt Ihr gespendet? Habt Ihr tatkräftig bei der Renovierung mitangepackt?

Diese Fragenliste ließe sich noch endlos erweitern. Aber all diesen Fragen ist gemein, könnt Ihr nur eine davon mit „ja“ beantworten, so könnt Ihr stolz auf das vergangene

Jahr zurückblicken. Jede noch so kleine Tätigkeit im Verein hilft beim Wachsen und beim Fortbestehen, beim Erhalt dieser Organisation, in der und für die wir alle uns so gerne engagieren.

Am Jahresende kommt aber nicht nur der Jahresrückblick, sondern auch die Vorweihnachtszeit mit ihren bunten Lichtern und viel süßem Gebäck ist nah.

Wie auch in den letzten Jahren wird man DLRG'ler in der Innenstadt antreffen, beim Spendensammeln zum Beispiel oder bei der Eröffnung des Christkindlesmarktes.

Und wenn auch der Sommer und die Zeit der Badeseen erstmal vorbei ist, finde ich, wir passen außerordentlich gut in diese besinnliche Vorweihnachtszeit. Schließlich trägt nicht nur der Weihnachtsmann Rot.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien ein fröhliches Fest, eine schöne Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich danke von Herzen Claudia Knoblich, Jörg Laubenstein und Wolfram Gäbisch für die tatkräftige Unterstützung, die mir jederzeit bei der Erstellung der Vereinszeitung zu Teil wurde.

Eure Miriam



# Schwimmen für den guten Zweck



... und zwar mit Flossen!



**Gegen eine Spende** für den

Kreisverband Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.

gibt Elsbeth Biebel



**Guppys und junge Antennewelse**



in gute Hände ab.



Kontakt via E-Mail:

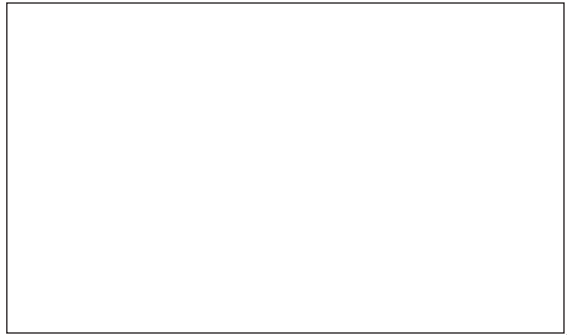
[e.biebel@t-online.de](mailto:e.biebel@t-online.de)



Service - Technik - Revision  
von Tauchequipment  
gibt es bei

**AtemReglerService**  
Dipl.-Ing. Ralf Krause  
Bahnhofstraße 34  
D - 91154 Roth

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft  
KV Nürnberg-Roth-Schwabach e.V.  
Erlenstraße 30  
90441 Nürnberg



**Besinnliche Adventszeit  
Frohe Weihnachten  
Einen guten Start in 2017**

**Wir wünschen allen eine schöne Zeit,  
Gesundheit, Glück und Freude  
und für alle Taucher  
immer sichere Tauchgänge!**

**AtemReglerService**

**Dipl.-Ing. Ralf Krause**

**☎ 09 171 - 89 49 430**

**☎ 09 171 - 89 49 431**

**[www.ars-krause.de](http://www.ars-krause.de)**

**Adresse, bitte umblättern...**